

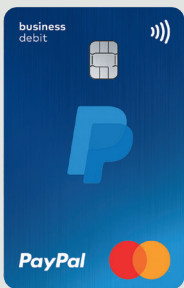
Marktnotizen

Facebook startet Facebook Pay

Facebook bündelt die Bezahlfunktionen seiner Plattformen Facebook, Messenger, Instagram und Whatsapp unter der Marke Facebook Pay. Eingeführt wird die Marke zunächst in den USA auf Facebook und dem Messenger. Dabei arbeitet das Unternehmen mit den gängigen Kredit- und Debitkarten-Anbietern sowie mit Paypal zusammen und betont, dass Facebook Pay über die bestehende Infrastruktur abgewickelt wird und nichts mit Calibra beziehungsweise der geplanten Digitalwährung Libra zu tun hat.

Im ersten Schritt sollen in den USA Spenden, In-Game-Käufe, persönliche Zahlungen im Messenger sowie der Kauf von Veranstaltungstickets möglich sein, ebenso der Einkauf bei ausgewählten Unternehmen auf dem Facebook-Marktplatz. „Mit der Zeit“ soll die Nutzung dann erweitert werden und Facebook-Pay-Nutzern eine bequeme, sichere und konsistente Zahlungserfahrung auf Facebook, Messenger, Instagram und Whatsapp bieten.

Paypal mit Business Debit Mastercard



Paypal bietet seinen Händlern seit dem 21. November eine Business Debit Mastercard an. Mit der Karte im Hochformat können Geschäftskunden mit dem Guthaben auf ihrem Paypal-Konto an der Ladenkasse bezahlen, ohne dieses vorher auf ihr Bankkonto überweisen zu müssen. Für jede Zahlung mit der Karte erhalten Karteninhaber zudem 0,5 Prozent Cashback. Der Betrag wird jeweils zu Beginn des Folgemonats automatisch dem Paypal-Geschäftskonto gutgeschrieben.

Wirecard expandiert nach China

Wirecard investiert durch eine Übernahme in China in ein umfassendes Lizenz-

portfolio für digitale Zahlungsdienste. Wirecard wird schrittweise sämtliche Anteile an Allscore Payment Services mit Sitz in Peking erwerben. Ein entsprechender Rahmenvertrag wurde im November in Peking unterzeichnet; das Closing erfolgt mit Vorliegen der erforderlichen behördlichen Genehmigungen. Nach dem Closing hält Wirecard 80 Prozent an Allscore Payment Services. Die verbleibenden 20 Prozent der Anteile kann das Unternehmen nach zwei Jahren über eine Call Option erwerben.

Mit diesem Schritt will Wirecard seine globale Technologieplattform durch grenzüberschreitende Lizenzen erweitern. Die 2007 gegründete Allscore Payment Services verfügt als lokaler Zahlungsabwickler über ein „attraktives Lizenzportfolio“. Diese Lizenzen sollen es Wirecard ermöglichen, international tätigen chinesischen Händlern globale Acquiring- und Cross-Border-Zahlungsdienstleistungen sowie Auszahlungen in ihrer lokalen Währung anzubieten – bei gleichzeitigem Zugang zu digitalen Mehrwertdienstleistungen.

Consorsbank mit Google Pay

Seit November können Kunden der Consorsbank mit Google Pay bezahlen. Technische Voraussetzung ist ein Smartphone ab Android Betriebssystem 5.0 und mit NFC-Technologie zum kontaktlosen Bezahlen. Wer die Consorsbank Visa Card Gold hinterlegt, erhält auch beim Bezahlen via Google Pay die bei der Karte übliche Gutschrift von 10 Cent je Zahlvorgang.

Worldline integriert Wechat Pay in der Schweiz

Worldline nimmt in der Schweiz die chinesische Mobile-Payment-Lösung Wechat Pay in die eigene Zahlungslösung am Terminal auf. Wechat Pay ist Teil des ursprünglich als Messenger-Dienst gestarteten Wechat, einem Produkt des chinesischen Internet-Konzerns Tencent, und hat rund eine Milliarde aktiver Nutzer. Die Zahlung per Wechat Pay erfolgt lediglich durch das Scannen des QR-Codes. In die Bezahllösung von

Worldline ist die dafür notwendige Technologie bereits integriert und das Software-Update wird automatisch auf die Terminals aufgeschaltet. In Deutschland sowie in weiteren europäischen Ländern soll die Integration in Kürze ebenfalls zur Verfügung stehen.

Transfergo mit fünf Millionen Transaktionen

Transfergo hat die Marke von fünf Millionen Transaktionen weltweit erreicht. Aufgrund des schnellen Wachstums wird das Führungsteam erweitert. Neu im Unternehmen sind Scott Chow als Chief Produkt Officer, Simon Moran als Chief Commercial Officer, Anna Roe als Chief People Officer und Gareth Knight als Chief Growth Officer. Insgesamt ermöglicht Transfergo inzwischen Geldtransfers in 50 Ländern. Jüngste Länder, in denen der Markteintritt erfolgte, sind Bangladesch, Sri Lanka, Nepal und Indonesien.

Worldline kooperiert mit Bitcoin Suisse

Worldline und Bitcoin Suisse haben eine Absichtserklärung für eine Partnerschaft unterzeichnet, um Schweizer Händlern und Konsumenten Dienstleistungen für die Zahlung mit Kryptowährungen in Geschäften und Online-Shops anzubieten. Die Zusammenarbeit basiert auf der schweizweiten Zahlungsinfrastruktur von Six Payment Services, die seit Ende 2018 zu Worldline gehört, sowie der Expertise von Bitcoin Suisse im Bereich Kryptowährungen. Damit sollen Zahlungen mit Kryptowährungen in einem breiten Spektrum von Unternehmen und Geschäftsfeldern Wirklichkeit werden.

Das Ziel der Zusammenarbeit besteht darin, das bestehende Zahlungsdienstleistungssystem von Worldline durch die Möglichkeit der Bezahlung mit Kryptowährungen zu ergänzen und damit die Verwendung von Kryptowährungen in der Schweiz durch die Akzeptanz als Zahlungswährung am Point of Sale und im E-Commerce auf breiter Basis zu fördern. Nach dem erfolgreichen Start

in der Schweiz will Worldline seine neuen Kryptowährungs-Zahlungsdienstleistungen auf ganz Europa ausweiten.

Vodafone und Epay erweitern Zusammenarbeit

Vodafone und Epay haben gemeinsam eine Couponing-Lösung entwickelt. Im Rahmen der Aktion erhielten Konsumenten einen Coupon mit jeweils einem unverwechselbaren Code, den sie in jedem Vodafone-Shop in Deutschland einmalig einlösen konnten. Mit der Aktion weiten die Partner ihre langjährige Zusammenarbeit aus, die bereits 2001 im Bereich Telefonaufloadungen begann und 2015 um die klassische, physische Closed-loop Karte ergänzt wurde. Alle Dienstleistungen werden digital über die Kassenschnittstelle und Plattform von Epay realisiert.

Wirecard kooperiert mit chinesischem Acquirer Yeepay

Wirecard erweitert sein Geschäft mit großen chinesischen Partnern durch eine neue Kooperation mit dem in der Airline- und Reisebranche tätigen chinesischen Mobile- und Online-Acquirer Yeepay, der mit allen kommerziellen chinesischen Fluggesellschaften und großen Reisebüros in China zusammenarbeitet. Im Rahmen der Kooperation sollen deren Kunden künftig Bezahlprozesse außerhalb Chinas angeboten werden können. Die beiden Partner planen, ihre Zahlungstechnologie und Lizenzen zu nutzen, um bestehenden und neuen Kunden von Yeepay einen bequemen und geregelten Checkout-Prozess zu ermöglichen. Das soll zum Beispiel Yeepay-Kunden in der Airline-Branche dabei helfen, ihr Geschäft außerhalb Chinas zu internationalisieren. Das potenzielle jährliche Transaktionsvolumen für Wirecard aus dieser Zusammenarbeit wird mit mehr als 17 Milliarden Euro angegeben.

Adyen mit eigenem Card-Issuing-Angebot

Adyen bietet Kunden seit Mitte November auch die Ausgabe einer eigenen

Karte an. Das Issuing-Angebot ermöglicht es Händlern, ihren Kunden eine virtuelle oder physische Karte zur Verfügung zu stellen. Die von Adyen herausgegebenen Karten können online, in der App, im Geschäft und mit digitalen Wallets verwendet werden.

Equens-Worldline: Bankenkunden mit Fallback-Freistellung

Im Zusammenhang mit den PSD2-Fristen vom 14. März und 14. September 2019 haben mehrere europäische Banken in den Niederlanden, Belgien und Frankreich bereits die Freistellung vom Fallback-Mechanismus erhalten, nachdem sie nachweisen konnten, dass sie in der Lage sind, Drittanbietern (TPP, Third-Party-Provider) Zugang zu ihrer Infrastruktur zu gewähren. Equens-Worldline hat mehrere Banken erfolgreich dabei unterstützt, die Freistellung von dem nach PSD2 geforderten Fallback-Mechanismus zu erlangen.

Zu diesen Banken gehören die Credit Europe Bank N.V., Banque de Neuflyze OBC, Banque CPH und die vdk Bank. Die Freistellung erspart den Banken erhebliche Investitionen und Ressourcen für die Einrichtung einer Notfalllösung und wurde ihnen aufgrund der Nutzung der Digital Banking Plattform von Equens-Worldline gewährt.

American Express kooperiert mit HRS

American Express und HRS bündeln für Firmenkunden Hotelabrechnungsprozesse in einem automatisierten End-to-End-Prozess. Im Rahmen der Zusammenarbeit können Kunden von American Express auch über HRS getätigte Hotelbuchungen in ihrem zentralen Reisestellenkonto (Business Travel Account, BTA) konsolidieren. Damit können sie mit dem Reisestellenkonto rund zwei Drittel der Geschäftsreiserausgaben – Flüge, Hotels und Bahntickets – konsolidieren. Hotelbuchungen machen nach Angabe von American Express fast ein Drittel der Firmenausgaben im Kontext mit Geschäftsreisen aus. HRS liefert mit seiner Lösung „Invi-

sible Pay“ automatisch die Rechnungsdaten für den Hotelaufenthalt an das Reisekostensystem des Unternehmens. Für den Reisenden entfällt dadurch das Anstehen beim Check-out.

Takko Fashion und Payone erweitern Zusammenarbeit

Der Textilfilialist Takko Fashion und Payone erweitern ihre Zusammenarbeit. Zum einen stattet Takko Fashion seine rund 1 200 Filialen in Deutschland mit der P2PE-PoS-Lösung von Payone aus. Bei der Point to Point Encryption (P2PE) werden Zahlungsdaten einem geschlossenen Prozess direkt vom Kartenterminal verschlüsselt und erst in den Payone-Rechenzentren dechiffriert. Gleichzeitig erweitert das Unternehmen die Kreditkartenakzeptanz um JCB, Union Pay International und Diners/Discover und führt für internationale Kunden die dynamische Währungsumwandlung DCC ein, mit der sie ihrer Heimatwährung zahlen können. Payone und Takko arbeiten seit 2003 zusammen.

PERSONALIEN

Torsten Hagen Jørgensen – neuer CEO bei Nets



Torsten Hagen Jørgensen ist seit dem 1. Dezember 2019 neuer CEO des Geschäftsbereichs Issuer & E-Security Services von Nets.

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift cards KARTEN cartes.

Verlag Fritz Knapp GmbH
Postfach 700362,
60553 Frankfurt am Main

Beilage zu bank und markt 12/2019.

Die nächste KARTEN-NEWS erscheint im Januar 2020.